Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 19

Rubrik: Gedanken und Erinnerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedanken und Erinnerungen

Der nimmermüde Chruschtschow hat soeben die Landwirtschaft entstalinisiert. Nächster Punkt der Tagesordnung: Entstalinisierung der Viehzucht.

In der ersten Aufwallung der Freude, zum Ehrengast des diesjährigen Comptoir de Lausanne erkoren worden zu sein, hat Jugoslawien Milovan Djilas wieder einmal ein-

Störungen eines ostzonalen Senders mischen sich in das Beromünsterprogramm. Es könnten aber auch Signale für mit dem Osten in direkter Funkverbindung stehende Zeitgenossen à la Stämpfli sein. Der Himmel mag es wissen! Oder der

In der besten aller Welten ist es ein normaler Zustand, daß Länder des Ueberflusses Lebensmittel aus Ländern, die am Hungertuch nagen, einführen. Wenn mancher Mann wüßte, wie mancher dieser Exporte zustandekommt, verginge manchem Mann manchmal jeglicher Appetit.

> In Halbleinen gebunden Fr. 10.-.

Zollnovellen werden vielleicht deshalb so wenig gelesen, weil darin das Kapitel Importethos fehlt.

Ein alter Bosniak, der die im Nebelspalter veröffentlichte Geschichte von der kleinen Ifeta und ihrer den reißenden Wölfen zum Opfer gefallenen Mutter gelesen hat, ging damit nicht ganz konform. Zu seiner Zeit, meinte er, hätte kein Bauer seine Frau und sein Töchterchen allein einen weiten Marsch durch eine von Wölfen heimgesuchte Gegend unternehmen lassen. Oder wenn, wäre er vom ganzen Dorfe geächtet und verprügelt worden.

Zum Gastspiel des Theaters in der Josefsstadt (Wien) im Schauspielhaus (Zürich) luden vornehme Affichen ein, überaus vornehme sogar, die von den im Stück - Die schöne Lügnerin von Achard vorkommenden derben Späßen und Anzüglichkeiten nichts ahnen ließen. Die Schauspieler, die diese Dinge sprechen und spielen mußten, durften einem leid tun.

Maria Schell als Maria Stuart, verheißen die Vorvoranzeigen. D'accord. Obzwar Maria Stuart als Maria Schell auch nicht ohne wäre.





Beginn und Hochblüte des Metallzeitalters



In jeder Buchhandlung und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.

